

Zeitschrift: Innerrhoder Geschichtsfreund

Band: 3 (1955)

Rubrik: Innerrhoder Tages-Chronik pro 1954 mit Bibliographie und Totentafel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Innerrhoder Tages-Chronik pro 1954 mit Bibliographie und Totentafel

VON DR. R. STEUBLE

A. CHRONIK

Nichts endet, wenn das Jahr sich schließt.
Wir selber sind uns Punkt und Wende.
Nur menschengemeiß'ne Zeit zerfließt —
Die Zeit des Sterns ist ohne Ende.

H. Hiltbrunner

Januar

2. Oberlt. Beat Kölbener wird für Fw. Karl Müller zum Kommandanten der Ortswehr Appenzell ernannt.

5. Die Bäcker von Appenzell versuchen, bei uns den Brauch des Bohnen- oder Dreikönigskuchens einzuführen.

6. In der Pfarrkirche Appenzell wird erstmals ein Gottesdienst mit Abendmesse abgehalten.

10. Die Streichmusik Franzsep Inauen ist im Fernsehapparat zu sehen.

11. Drogist Hans Dobler eröffnet an der Marktgasse in Appenzell ein Saunabad.

17. Das neue «Bergwaldhörli» Enggenhütten veranstaltet seine erste öffentliche Unterhaltung.

21. Hinter dem Armenhaus in Appenzell brennt das Gaden, in dem sich große Holzvorräte befinden, nieder. — Eine Lawine richtet am Gasthaus in Seealp große Verheerungen an.

24. Der Ski-Club Appenzell führt in Appenzell das erste Freudenberg-Springen durch.

Februar

6. In Anwesenheit des österreichischen Generalkonsuls in Zürich, Dr. Hartlmayr, wird in Appenzell ein Oesterreicher-Verein gegründet.

14. Pfarrer J. Meli in Oberegg tritt nach 32jähriger Tätigkeit als Schulrat und Schulpräsident zurück. Die Schul-

gemeinde wählt zum neuen Schulpräsidenten Kaplan A. Schönenberger.

21. 55 Patrouillen finden sich im Weißbad zum Skipatrouillenlauf der 7. Division ein. (AV 1954, Nr. 29.)

20. Auf konkursrechtlicher Versteigerung wird das Hotel «Bären» in Oberegg zum Preise von Fr. 145 000.— von Werner Locher, in Luzern, erworben.

März

1. Es zieht ein großer Fasnachtsumzug mit 20 Gruppen und 200 Mitwirkenden durch das Dorf Appenzell. Im Kollegium wird das Lustspiel «De Millionär im Dachstüble» von P. Aurelian Roshardt mit Musik von A. Jenny aufgeführt.

4. Der Große Rat behandelt in außerordentlicher Sitzung und in erster Lesung einen Entwurf der Landesschulkommission zu einem Gesetz über das Volksschulwesen. (AV Nr. 32, 33.) — Er wählt zum Vorsteher der Servitutenbereinigungsstelle W. Rechsteiner, einen Sohn von Landschreiber Rechsteiner.

7. Die Kirhhöri in Appenzell ist bereit, dem Staat unter gewissen Bedingungen das alte Siebentstück des Friedhofes käuflich abzutreten als Bauplatz für einen Erweiterungsbau der Landeskanzlei. (AV Nr. 36.) — Bedingt durch die Renovation von Unterkirche und Chor ergibt die Kirchenrechnung einen Ausgabenüberschuß von rund Fr. 69 000.—. Die Totalkosten für die Restaurierung der Unterkirche und den neuen Treppenaufgang am Chor betragen nach letzt- und diesjähriger Rechnung Fr. 51 000.—.

8. Eine lautlos ergriffene Menge lauscht in beiden «Hecht»-Sälen in Appenzell einem Vortrag des bekannten Radiopredigers Dr. P. Suso Braun, OCap., aus Innsbruck, über das Thema «Wie beurteilen der Optimist und der Pessimist die heutige Situation der Kirche».

21. Der Historische Verein Appenzell feiert sein 75jähriges Bestehen. — Ratsherr Anton Fäßler, Sammelplatz, wird zum Präsidenten des Kantonalschützenvereins ernannt.

26. Der Kirchenrat von Appenzell wählt zum Totengräber Anton Wetter und erhöht die Gehälter der Geistlichen gehörig.

28. Die Appenzellische Offiziersgesellschaft übernimmt Patronat und Verwaltung des Winkelriedfonds. (Fr. 45 000.—.)

April

1. Der Große Rat behandelt in zweiter Lesung die Gesetzesvorlage über das Volksschulwesen und erteilt der Regierung einen Kredit von Fr. 500 000.— für einen ostseitigen Erweiterungsbau an die bestehende Landeskanzlei nach den Plänen von Architekt Burkard in St. Gallen. (AV 1954, Nr. 51, 53.)

4. Die außerordentlich stark besuchte, zwei Stunden dauernde Schulgemeinde Appenzell beschließt nach dem Antrag des Schulrates und einer Studienkommission den Bau eines neuen Schulhauses und einer Turnhalle auf der Hofwiese nach dem generellen Projekt der Architekten Kellermüller und Burkard im Kostenvoranschlag von Fr. 1 200 000.—. Vorgängig der Schulgemeinde haben Schulrat und Studienkommission eine gedruckte Botschaft erlassen. — Der Cäcilienverein von Schwende befindet sich auf einer Reise nach Rom. — Die Kirchhöri in Oberegg beschließt den Ankauf einer Waldparzelle in der Saugrub zum Preis von Fr. 20 000.—.

7. Der seit 1899 bestehende, aus der «Promenadegesellschaft» hervorgegangene Kur- und Verkehrsverein Appenzell gibt sich an der heutigen Hauptversammlung die ersten Statuten.

11. In der protestantischen Kirche in Appenzell ist «Abendmusik», eine Art Palmsonntagskonzert, zu hören. — Eine außerordentliche Bezirksgemeinde in Oberegg stimmt dem Kauf eines Stück Wieslandes ab der Besitzung «Bären» zu und erteilt dem Bezirksrat die Kompetenz für den Ankauf von Dependance und Chalet der gleichen Liegenschaft. — Im Volksverein in Oberegg referiert Schulinspektor Fr. Stark über «Die Reformation im Appenzellerland».

17. In Eggerstanden und in Haslen werden erstmals in unserm Land statt der abendlichen Auferstehungsfeiern mit Prozession die neuen liturgischen Osternachtsfeiern mit Amt abgehalten.

18. Ueber die Ostertage herrscht Wetter wie im Hochwinter. Es liegt ein Schnee von 30 cm.

20. An der Handelshochschule in St. Gallen hat Armin Locher, Landammanns, Oberegg, das wirtschafts-wissenschaftliche Diplom erworben.

25. Landsgemeinde. Während bis anhin die Gottesdienste am Landsgemeindesonntag vereinfacht und abgekürzt wurden, wird heute erstmals ein feierlicher «Landsgemeindegottesdienst», mit Einladung von Regierung, Kantonsgericht und Rhodsfähnrichen, veranstaltet. — Die Gemeinde, die zwei Stunden dauert, trifft folgende Wahlen: als Landessäckelmeister für den zurücktretenden Karl Locher Armleutsäckelmeister Beat Dörig, zum Armleutsäckelmeister Zeugherr Carl Knechtle, zum Zeugherrn Bankdirektor Niklaus Senn, zum Kantonsrichter für Dr. Carl Rusch Hauptmann Emil Broger, zum Landweibel aus 8 Bewerbern Josef Brülisauer, Seilermeister. Drei Gesetzesvorlagen (ein Einführungsgesetz zum BG über die Erhaltung des bäuerlichen Grundbesitzes, eine Ergänzung zum Steuergesetz, ein Gesetz über das Volksschulwesen) werden angenommen. Endlich entspricht die Gemeinde den Einbürgerungsgesuchen von R. Roncoroni und H. Platzer in Obereggi.

Mai

2. In Appenzell lehnt die Bezirksgemeinde ein Postulat für den Bau von Wohnungen für Großfamilien ab und genehmigt ein Organisationsstatut. Sie wählt zum regierenden Hauptmann Rechtsanwalt Dr. Raymond Broger, zum Ratsherrn J. Grubenmann, Dachdecker, zum Bezirksrichter Alfred Wild, Drogist. Die Bezirksgemeinde Schwende wählt zum regierenden Hauptmann den stillstehenden Emil Breitenmoser, zum stillstehenden Hauptmann und Vermittler Johann Dörig-Koster, Schwende. In Haslen wird zum stillstehenden Hauptmann gewählt Bezirksrichter J. Brülisauer, Knechtshüsli, zum Ratsherrn Josef Geiger, «Anker», zum Bezirksrichter A. Rechsteiner, Braunbühl. In Gonten wird Hauptmann Emil Mazenauer, Vermittler. In Obereggi wird zum Ratsherrn gewählt E. Sonderegger, Rutlen und zum Vermittler alt Hauptmann F. Kellenberger.

1. Die Führung des «Schäfli» in Appenzell als Gastwirtschaft wird aufgegeben. Für den Rückkauf des Patentes richtet der Bezirksrat den Betrag von Fr. 5000.— aus.

4. Im Weißbad findet die Gründungsversammlung der Aktiengesellschaft der Luftseilbahn Wasserauen-Ebenalp statt. Landesfähnrich Carl Müller übernimmt das Präsidium des Verwaltungsrates. Das gezeichnete Aktienkapital beläuft sich auf Fr. 670 000.— und verteilt sich auf 260 Zeichner.

10. In Gonten findet das 61. Sektionswettschießen statt.
12. Im Saale des Kollegiums findet eine Ziehung der interkantonalen Landeslotterie mit einem unterhaltenden Programm statt.
14. Die Festpredigt auf dem Stoß hält Dr. P. Dominikus Planzer OP., Luzern.
16. 42 Personen aus Appenzell besuchen den 10. Schweizerischen Katholikentag in Fribourg. — Die Darlehenskasse Gonten feiert ihr 25jähriges Bestehen.
17. Die Katholische Jungmannschaft Appenzell feiert im Ahorn Fahnenweihe. Die Festansprache hält der frühere Präses, Dr. E. Benz, Pfarrer in Lichtensteig. (AV 1954, Nr. 83.)
20. Das Kantonsgericht wählt Kantonsrichter W. Schürpf zum Vizepräsidenten.
23. Die Männerchöre «Harmonie» Herisau und Appenzell veranstalten im Theatersaal des Kollegiums ein gemeinsames Konzert.
29. Zwei Mitglieder des Kletterklubs «Alpstein» durchsteigen in 24stündiger Kletterei die große Durchschneidung der Südwand des 2. Kreuzberges.
30. In der «Krone» in Appenzell gibt der Orchesterverein Oberegg ein Konzert.
31. Heraldiker Jakob Signer hat in seinem Chronikwerk über die innerrhodischen Liegenschaften den Bezirk Rüte (344 Seiten) abgeschlossen.

Juni

1. In Appenzell wird die Scheidweg-Garage eröffnet.
4. Der Große Rat teilt mit 25 gegen 23 Stimmen das Armen- und Polizeisekretariat in zwei selbständige Amtsstellen und wählt zum Polizeisekretär Kantonspolizist Karl Moser und zum Armensekretär Josef Koller aus Schwende. Als neuer Krankenhausverwalter beliebt Albert Ulmann-Isotton. Das Landesbauamt erhält einen Kredit von Fr. 500 000.— für die Fortsetzung des Ausbaues der Straßen.
13. In der Pfarrkirche in Appenzell predigt und sammelt der Propst der Votivkirche in Wien für sein zerstörtes Gotteshaus.
17. Die heutige Fronleichnamsprozession in Appenzell wird

von einer englischen Filmgesellschaft als Dokumentarfilm aufgenommen.

20. In unserm Kanton ergibt bei einer Stimmbeteiligung von 35 % die Eidgenössische Volksabstimmung folgende Resultate: Auslandschweizerhilfe 453 Ja und 805 Nein, Fähigkeitsausweis 460 Ja, 821 Nein.

22. Die Harmoniemusik Appenzell beschließt die Anschaffung einer neuen, historischen Uniform.

29. Der Männerchor «Harmonie» Appenzell wird vom Eidgenössischen Sängerfest in St. Gallen heimkehrend, festlich empfangen. (AV Nr. 102.)

30. Von den 19 Maturi wenden sich 12 der Theologie, drei der Paedagogik, drei der Jurisprudenz und einer dem Studium der Zahnheilkunde zu. Unter ihnen sind die Innerrhoder: Fuchs Josef, Graf Beat, Hersche Othmar und Holderegger Johann.

Juli

10. Die Einnahmen der ersten Skilift-Saison betragen Fr. 45 400.—.

11. Es geht eine zweite Bittprozession um gutes Wetter nach Haslen. Es ist in den letzten Tagen bis auf 1600 m Schnee gefallen, im Tal fiel tagelang der Regen und es wurde eingeheizt.

17. Im Chor der Pfarrkirche in Appenzell werden zu beiden Seiten des Hochaltars Malereien aus dem 17. Jahrhundert freigelegt. Die Malereien sind im letzten Jahrhundert zweimal in wahrhaft vandalischer Weise «behandelt» und übertüncht worden. (AV 1954, Nr. 115, 127.)

18. In Seealp stürzt der 12jährige Gregor Högger aus Sirnach in einer Steilrinne ab und stirbt auf dem Transport in Wasserauen.

22. Zwei Mitglieder des Kletterclubs Alpstein durchsteigen erstmals die Südwand des östlichen Dreifaltigkeitsturmes.

30. Im Appenzellerland werden Filme gedreht über das seuchenhafte Verwerfen des Rindes und den Appenzellerkäse. (AV Nr. 181.)

August

1. In Appenzell findet die Bundesfeier erstmals auf dem Platz vor dem Kollegium statt. Es sprechen: In Appenzell:

Dr. Toni Fäßler, Kürschners; im Weißbad: Pfarrer Dr. Spirig, Schwende; in Gonten: O. Metzger; in Oberegg: Pfarrer Zeller, Valens.

2. In der Badanstalt in Appenzell ertrinkt der sechsjährige Maurus Mazenauer.

5. Zu Gunsten der Neuuniformierung der Musikgesellschaft Appenzell geht vor dem Schloßtor in Appenzell das Freilichtspiel «Florin und Florian», eine Biedermeierkomödie von Husstein, bearbeitet von Walter Koller, in Szene.

8. Der Infanterieschützenverein Gonten, der am Eidgenössischen Schützenfest in Lausanne einen Wanderpreis von Uruguay gewonnen hat, wird in Gonten festlich empfangen. — Die Fahrer der Tour de Suisse passieren Appenzell.

12. Harmoniemusik und Trachtenvereinigung veranstalten auf dem Postplatz in Appenzell einen Heimatabend mit Tanz und volkstümlichen Darbietungen.

18. Auf dem Kapuzinerfriedhof in Appenzell findet P. Vikar Fidelis Klaus, von 1909—1924 Professor und Praefekt am Kollegium, seine letzte Ruhestätte. (AV 1954, Nr. 130, «Antonius», Nr. 81, S. 11; «Stanser Student».)

29. Ueber 200 Veteranen beteiligen sich an einer Gedenkfeier an die Grenzbesetzung 1914/18. (AV 1954, Nr. 136.)

September

1. 250 höhere Beamte aus Süddeutschland besuchen auf einer Studienfahrt durch die Ostschweiz Appenzell, wo ihnen der Verkehrsverein einen Empfang bereitet.

2. Unter der Leitung von Bergführer Haltiner, St. Gallen, ist eine «Kletterschule Kreuzberge» eröffnet worden.

3. Im Gaisdreier in Haslen schlägt der Blitz in einen Viehstall. Es kommen 13 Stück Vieh in den Flammen um.

5. In Appenzell findet ein Freundschaftstreffen Appenzell-Ravensburg statt.

12. An der Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes Appenzellischer Krankenkassen, in Appenzell, wird Gerichtsschreiber Josef Dobler zum Präsidenten gewählt.

15. Im Neuenalpstell am Schäfler wird die Leiche des abgestürzten und seit 5. September vermißten 24jährigen Ernst Schneider aus St. Gallen aufgefunden.

19. An der abendlichen Bettagsfeier in der Pfarrkirche in Appenzell predigt Kanonikus J. Hasler, Stadtpfarrer in Wil, über die Treue Gottes zu uns und unsere Treue zu Gott.

22. In Appenzell wird eine Theatergesellschaft gegründet. Gründer und Präsident ist Walter Koller, Malermeister. — Die Mauritiusfest-Predigt in Appenzell hält Dr. P. Albert Ebner, Zürich.

23. Erstmals ist die 250 Meter hohe Nordwand des Hauptgipfels der Widderalpstöcke durchklettert worden.

30. Leichter Schneefall über Berg und Tal.

Oktober

3. Am Ostschweizertag der Schweizerischen Landwirtschaftsausstellung in Luzern beteiligt sich mit Sang und Klang eine Trachtengruppe mit 30 Personen und zwei Saumpferden aus Innerrhoden.

7. Eine letztes Jahr entdeckte, große Höhle im Gebiet des Oehrli ist in den letzten Tagen genauer durchforscht worden. («Ostschweiz» 1954, Nr. 500; AV 1954, Nr. 178, «Appenzeller Zeitung», Nr. 233.)

23. Im Altersheim im Gontenbad ist der dortige Anstaltsgeistliche alt Professor Paul Diebolder, im Alter von 80 Jahren gestorben. Der Verstorbene betätigte sich früher besonders als Geschichtsforscher und war von 1939—50 Präsident des Historischen Vereins Appenzell. Die Beerdigung fand im heimatlichen Sonthofen im Allgäu statt. (AV Nr. 170.)

24. Die katholischen Arbeiter- und Angestelltenvereine der Stadt St. Gallen führen eine Wallfahrt nach Haslen durch. — Resultat der Eidgenössischen Volksabstimmung über die Finanzordnung in Innerrhoden: 1166 Ja, 484 Nein.

25. Auf die Jubiläumsfeiern von 1955 hin hat sich in Appenzell ein Organisationskomitee, mit Hauptmann Dr. Raymond Broger an der Spitze, gebildet.

30. Franz Neff, von Steinegg-Appenzell, erwirbt sich an der Handelshochschule St. Gallen das wirtschaftswissenschaftliche Diplom.

31. Schwende feiert in einem Jubiläumsgottesdienst den 25. Jahrestag der Konsekration seiner neuen Pfarrkirche. (AV Nr. 170.)

November

4. Im Radio singen heute die Schüler von Brülisau.

7. Die Heimatschutz-Sektion St. Gallen-Appenzell IR hält in Appenzell ihre Hauptversammlung ab. Hans Aregger aus Zürich hält einen Vortrag über «Heimatschutz und Fremdenverkehr». — Auf der Kammhaldenroute auf den Säntis stürzte der 40jährige Christian Meuli aus St. Gallen tödlich ab. — Um Verdienstmöglichkeit zu schaffen, beschließt eine außerordentliche Bezirksgemeinde in Oberegg den Bau eines kleinen Fabrikgebäudes.

15. Enggenhütten kann keine Lehrkraft bekommen. Die Kinder werden jeden Tag per Auto zur Schule nach Appenzell gefahren.

16. Der Winter zieht ein.

18. Referenten und Themata der Volkshochschule Appenzell im Wintersemester 1954/55: 18. November: Prof. Dr. P. Eduard Regli, OCap., «Der geologische Aufbau Appenzell-Innerhodens»; 2. Dezember: J. Hugentobler, Kunstmaler, «Die Heimat in heidnischer Zeit»; 9. Dezember: Stiftsbibliothekar Dr. J. Duft, St. Gallen: «Die Christianisierung unserer Heimat»; 13. Januar: Ratschreiber Dr. H. Großer: «Appenzell unter dem Kloster St. Gallen»; 20. Januar: Prof. Dr. P. Rinald Fischer, OCap., «Der Freiheitskampf der Appenzeller»; 27. Januar: Schulinspektor Dr. F. Stark, «Die innen- und außenpolitischen Folgen der Appenzeller Freiheitskriege»; 3. und 10. Februar: Hauptmann Dr. R. Broger, «Appenzellisches Verfassungsrecht im Mittelalter». Gebühr für alle Vorträge Fr. 5.— für den Einzelvortrag Fr. 1.50.

20. Auf Ersuchen des Bezirksrates Appenzell ist die Standeskommission willens, an der Armenhaushalde weiteres Bauland zu verkaufen. Im ganzen können 25 Bauplätze gewonnen werden.

22. Ein neuer Verwaltungsrat der Kurhaus Weißbad A.G., mit Albert Ulmann-Isotton an der Spitze, will das Kurhaus weiterhin betreiben. Es war in letzter Zeit zum Verkaufe ausgeschrieben. Es würde einem Schriftsteller einen herrlichen Stoff zur Bearbeitung liefern, wie es mit dem früher angesehenen Kurhaus abwärts ging, trotz der seinerzeitigen Niederlage einer als rückständig verschrieenen Geistlichkeit und

trotz des gefeierten Erfolges vor Bundesgericht in Sachen Strandbaderei.

29. Der Große Rat hört zuerst eine literarische Vorlesung des Vorsitzenden über Jeremias Gotthelf. Dann durchleuchtet der Rat das Budget. (Budget und Geschäftsbericht bieten den Herren immer willkommene Gelegenheiten, neuzeitlich und geistreich zu sein.) Hierauf genehmigt der Rat Verordnungen zum Schulgesetz und über das Sekundarschulwesen, er erteilt der reformierten Kirchgemeinde Appenzell das Steuerrecht. Die Konzession des EWA zur Ausnützung der Wasserkräfte des Seealpsees wird auf 50 Jahre verlängert, zum Armensekretär wird der bisherige Adjunkt Johann Koller, zum Polizeisekretär Josef Koller gewählt.

30. In den letzten Tagen ist der alte Polizeiposten hinter dem Rathaus niedergelegt worden, er wird als Wohnhaus des Bezirkes beim Pulverturm wieder erstehen. Dann ist mit dem Kanzleineubau begonnen worden. (Ich habe mir allerdings die Exhumation auf dem alten Siebentstück etwas pietätvoller und schonender vorgestellt, als sie das Ungeheuer des Baggers bewerkstelligt. Aber ich mußte mir sagen lassen, ein anderes Vorgehen wäre viel zu zeitraubend und kostspielig gewesen!! Tempo und Geld sind wichtiger als die noch nicht vermoderten Knochen unserer Ahnen.)

Dezember

1. Karl Neff in Gonten besteht das medizinische Staatsexamen in Zürich.

2. Im Kapuzinerkloster in Appenzell ist im Alter von 77 Jahren P. Franz Sales Delacoste von Monthey gestorben.

4. Die Abteilung Volkstheater der schweizerischen Theaterschule führt in Appenzell einen Theaterkurs durch.

5. An der Volksabstimmung über die Rheinau-Initiative werden in Innerrhoden 325 Ja und 1557 Nein eingelegt.

9. Der Bezirksrat Appenzell genehmigt ein neues Bezirkswappen, weil das alte der Bureaukratie des Bezirkes (für Briefkopf und Stempel!!) «überladen» schien. Damit feiert der Kult mit «des Landes edlem Wappentier» einen neuen Triumph, und im Bärengraben der appenzellischen Gemeindegewappen tritt ein neu dressiertes Exemplar auf: ein mit einem roten Hofring jonglierender Landesbär!

B. BIBLIOGRAPHIE

Von den vielen Welten, die der Mensch nicht von der Natur geschenkt bekam, sondern sich aus dem eigenen Geist erschaffen hat, ist die Welt der Bücher die größte ... Ohne Wort, ohne Schrift und Bücher gibt es keine Geschichte, gibt es nicht den Begriff der Menschheit.

Hermann Hesse.

- «Appenzellerland», Sommersaison-Publikation 1954 der Appenzellischen Verkehrsvereine Druckerei Kern, Gais.
- Breu, P. Armin: 300 Jahre Kapuzinerkloster Mels 1654—1954. Sarganserländische Buchdruckerei Mels 1954, 189 Seiten illustriert.
- Chorrenovation der Pfarrkirche Appenzell. AV 1954, 13.
- D'Ardenne V. N.: Carl Liner (jun.). Bodensee-Verlag Amriswil 1954.
- Fäßler Anton: Das Recht der öffentlichen Gewässer im Kanton Appenzell IR. Iur. Fribourger-Diss. Genossenschaftsbuchdruckerei Appenzell, 1954, 132 Seiten, AV 1954, Nr. 125, 126.
- Fischer P. Rainald: Der Besuch der päpstlichen Nuntien G. Bonhomini und G. della Torre in Appenzell, IGf 2. Heft 1954, Seite 1—24.
- Forster R. und Barth J., Dystrophia myotonica Steinert, erb-biologische Untersuchungen an Innerrhoder Sippen. Helv. Medica Acta. Verlag Schwabe Basel 1954, Vol. 21, Fase. 1, Seite 99.
- Frehner Otto: Der Anteil von Appenzell Innerrhoden an der Schwägalp 1597—1894. IGf 2. Heft, 1954, Seite 25—34.
- Fuchs Emil: Beiträge zur Terramycin-Therapie, med. Diss. Zürich, 1954.
- Gisler Johann: Die Neuordnung des Landesarchivs. S. A. AV 1954, Nr. 202 ff.
- Gonten: 25 Jahre Darlehenskasse G', 1929—54, ill. 17 Seiten.
- Großer Hermann: Landeschronik von Appenzell IR für das Jahr 1953, App Jb, 81. Heft, Seite 68—84.
— Die innerrhodischen Ständeräte, AV 1954, Nr. 192.
- Grubenmann Emil: Eine Nacht in der Höhle am Säntis, AV 1954, Nr. 4, ill.

Dem Chronisten tut es einfach leid, daß man glaubte, den Krummstab des Abtes von St. Gallen aus dem Bezirkswappen hinauswerfen zu müssen. Ich habe das alte Wappen stets heraldisch schön und historisch sinnvoll gefunden. Es stammte aus der besten Schaffenszeit Jakob Signers und hätte sich ohne Schaden sicher etwas vereinfachen und auch graphisch scharf und klar darstellen lassen. Der Krummstab hat uns nicht nur geknutet und geknechtet, er hat Appenzell gegründet, und es war *seine* historische Großtat: die Erbauung der ersten schönen Kirche — der Basilika in *novali loco* — im Hochtal der Sitter, im frisch umgebrochenen, auch für das Christentum umgebrochenen Einöderland des Arboner Forstes, an der uralten Mönchstraße, die einst von Reichenau über St. Gallen und die Saxerlücke nach Pfäfers und weiter über den Kunkels nach Disentis führte. Das schon wäre für mich Grund genug gewesen, daß der Abtstab weiterhin im Wappen von Appenzell gegläntzt hätte. Aber solche Gedankengänge und Ueberlegungen hat man als «anekdotenhaft» und als «nicht ausgestorbene Romantik» abgetan. Ich bedauere es, daß der Bezirksrat sich geschämt und gescheut hat, auch ein wenig Romantiker zu sein, als er das neue Wappen wählte. Ohne etwas Romantik werden nicht nur das Leben und die Geschichte ungenießbar, sondern sicher auch die Heraldik!

10. In Appenzell und Oberegg finden Empfangsfeiern statt für Landammann Armin Locher, der als erster Innerrhoder zum Präsidenten des Ständerates gewählt wurde. (AV 1954, Nr. 192, 194, 195.)

14. Im Hotel «Hecht» in Appenzell ist eine Gemäldeausstellung von Johannes Hugentobler eröffnet worden.

29. Die Theatergesellschaft Appenzell führt den Brauch des Sternsingens ein, auch führt sie auf verschiedenen Plätzen des Dorfes ein kurzes Dreikönigspiel auf.

- Heim P. W.: Eine Fatima-Wallfahrtsstätte in der Schweiz [Kloster Leiden Christi]. «Schweizer Volkskunde», 44. Jahrgang, Heft 4, Seite 50.
- Hoffmann S.: Die Molkenkuren im Appenzellerland in der Sicht der modernen Medizin, S. A. aus «Schweizerische Milchzeitung», Schaffhausen, 1954, Nr. 59.
- Keller Iso: Das Appenzellerland, Schweizer Heimatbücher, Band 58. Verlag P. Haupt, Bern, ill., 48 Seiten.
- Nägeli Albert: Der Freiheitskampf der Appenzeller. Diaspora-Kalender, 1955, Druck Börsigs Erben, Zürich, ill., Seite 60—67.
- «Schulhaus- und Turnhalle-Neubau Appenzell», Bericht und Antrag von Schulrat und Studienkommission. Genossenschafts-Buchdruckerei Appenzell, 1954, 20 Seiten.
- Signer Jakob: Das Gontenbad, S. A. AV 1954, Nr. 110.
— Chronik der Appenzell-innerrhodischen Liegenschaften, Bezirk Rüte (Schluß), Bezirk Schlatt-Haslen, Geschichtsblätter 1954, Nr. 1—12.
- Signer, P. Leutfried: Franz von Assisi, 7. Auflage, Fribourg 1953, 64 Seiten.
- Sitter, Die S' und ihre höchsten Wasserstände seit 1902, AV 1954, 113.
- [Stark Franz]: Das älteste Rechnungsbuch der Pfarrkirche St. Mauritius vom Jahre 1560, Fortsetzungen. HK, Nr. 1, 2.
— Die Ablassbulle Kardinal Puccis (1518), HK 1954, Nr. 9.
— Beiträge aus den Kirchenrechnungsbüchern Appenzells 1635—1660. HK 1954, Nr. 11.
- Steuble Karl: «Appezöller Spyl vom Chrieg ond vom Frede», Festspiel zur 550-Jahrfeier der Schlacht am Stoß. Genossenschafts-Buchdruckerei Appenzell, 1954, 96 Seiten.
- Steuble Robert: 75 Jahre Historischer Verein Appenzell. IGf 2. Heft, 1954, Seite 35, erweitert als S. A. AV 1954, Nr. 98 ff., 44 Seiten.
— Innerrhoder Tageschronik 1953, S. A. aus AV 1954, Nr. 3 ff. in IGf 2. Heft, 1954, Seite 47.
- Thrum Werner: Die schweizerische Landsgemeinde aus deutscher Sicht, Stuttgart, R. Boorberg, 175 Seiten ill.
- Weishaupt Johann Baptist: Eine denkwürdige Predigt vom Jahre 1793, HK 1954, Nr. 8.

C. TOTENTAFEL

... So will ich noch unermüdlich geistige Tagwacht blasen, bis der wohl nicht mehr allzu ferne Abend kommt, da mit dem Zapfenstreich auch mein Tag vorüber ist und es vom zeitlichen Felde zu den Kantonnementen der ewigen Ruhe geht.

J. B. Rusch sel.

Koller Johann, geboren 26. Juli 1889, gestorben 5. August 1954, Sohn des Lehrers und spätern Ratschreibers Jakob K., besucht die Realschule in Appenzell, macht die Banklehre auf der Kantonalbank in Appenzell, von 1912—1954 kantonaler Armen- und Polizeisekretär. AV 1954, Nr. 124.

Neff, P. Gregor, geboren 24. Juli 1881 in Appenzell, gestorben 14. April 1954, studiert 1895—98 in Stans, wird als P. Nikolaus bei den Eucharistinern in Brüssel zum Priester geweiht, dann als Eucharistiner in Bozen, später Karmeliter in Springiersbach, 1923 Frühmesser in Bürglen in Obwalden, dann wird er mit 53 Jahren Kartäuser, Profeß in der Kartause Hain bei Düsseldorf, bis zu seinem Tode weilt er später in der Kartause Valsainte in Fribourg. «Stanser Student», 11. Jahrgang. Heft 4, Seite 118.

Rusch Johann Baptist, geboren 7. Februar 1886, in Meistersrüte, einziges Kind des Landwirtes Johann Baptist R. und der Magdalena Inauen, gestorben 24. November 1954, in Bad Ragaz. Primarschule in Appenzell, Mittelschulstudien in Zug, Stans, Disentis und Altdorf. Redaktor des «Sarganserländer» (1909/12), und des «Aargauer Volksblattes» 1912 bis 1917). Gab seit 1918 die von Konrad Escher von der Linth gegründeten «Schweizerischen Republikanischen Blätter» bei Gasser & Co. in Rapperswil heraus. Seit 1920 Hauptmitarbeiter der «Nationalzeitung» in Basel für innenpolitische Belange. Behandelte den Appenzeller Landhandel in zwei geschichtlichen Erzählungen «Um das Recht der Landsgemeinde» und «Der letzte Reislauftreit» (F. Reinhardt, Basel), und unter dem Titel «Auf der Völkerstraße» die Geschichte Spaniens und seiner amerikanischen Tochterländer (Gasser & Co.). Im gleichen Verlag «Pax Benedictina» und «Am Webstuhl der Zeit», persönliche Erinnerungen aus Jugend und beruflichem Wirken, drei Bände, und «Geschichtliche Spuren

rings um Bad Ragaz». Mit Rusch ist einer der originellsten und fleißigsten, der eigenwilligsten und begabtesten Journalisten der Schweiz abgetreten. (Rep. Blätter, 38. Jahrgang, Nr. 18, 19, AV 1954, Nr. 186, 187.)

Stamm Christian, von Schleithem, geboren 12. Oktober 1876, gestorben 4. April 1954 in Appenzell, studiert nach dem Besuch der Kantonsschule in Schaffhausen Forstwissenschaft an der ETH, in Zürich, 1900 Diplom als Forstingenieur, 1903—1910 Forstverwalter in Zerne, 1910—51 Kantonsoberrichter von Innerrhoden, 41 Jahre lang Mitglied, davon 38 Jahre Kassier der Vorsteherschaft der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Appenzell, Aktuar und Ehrenmitglied des Männerchors «Harmonie». AV 1954, Nr. 55, Rep. Blätter, 38. Jahrgang, Nr. 1.